

Spanien

Stand: März 2010

Ländersname: Königreich Spanien/Reino de España

Klima: Madrid: Hochlandklima (kastilische Meseta, 680 Meter ü.M.): trocken, kalte Winter, heiße Sommer (bis 40°C); Küste: Mittelmeer- bzw. Atlantikklima

Lage: 36 bis 43,5 Grad nördliche Breite; 9 Grad westliche bis 3 Grad östliche Länge (iberische Halbinsel; ohne Balearen, Kanaren, Ceuta und Melilla)

Landesfläche: 505.990 qkm

Hauptstadt: Madrid (Großraum, Stand: 01.01.2009): 3,27 Millionen Einwohner

Bevölkerung: 01.01.2008: 46.1 Millionen Einwohner (Ausländeranteil 11,3%)

Landessprachen: Spanisch (Castellano) ist verfassungsmäßige Staatssprache. In den Autonomen Gemeinschaften Baskenland, Galicien, Katalonien und Valencia haben daneben die jeweiligen regionalen Sprachen offiziellen Rang.

Religion: Römisch-katholisch (über 90%)

Nationalfeiertag: 12. Oktober

Staatsoberhaupt: König Juan Carlos I, seit 22.11.1975 (S.M. Don Juan Carlos I de Borbón, Rey de España)

Regierungschef: José Luis Rodríguez Zapatero (seit 17.04.2004, im Amt bestätigt am 13.04.2008)

Außenminister: Miguel Ángel Moratinos

Allgemeines

Das spanische Königreich hat über 40,5 Millionen Einwohner. Die meisten Spanier stammen aus römisch-katholischen Familien, hier sind familiäre Werte sehr wichtig. Spanien ist ein Land der Gegensätze; kilometerlange, sonnige Strände entlang der Küste und gewaltige, schneebedeckte Bergspitzen. In den meisten Regionen von Spanien scheint das ganze Jahr über die Sonne, bei einer Durchschnittstemperatur von 20°C.

Die Spanier haben den entspanntesten Lebensstil in ganz Europa. So sind zum Beispiel die meisten Geschäfte zwischen 13 Uhr und 17 Uhr geschlossen. Es wird dann Siesta gehalten. Diese lange Pause am Tag ermöglicht den Familien zum Essen zusammen zukommen und so mehr Zeit miteinander zu verbringen.

Die Menschen in Spanien sind sehr traditionsbewusst. Die altertümlichen Traditionen, wie Flamencotanz und Stierkampf, sind auch heute noch sehr beliebt. In den meisten spanischen Städten gibt es Stierkampfarenen und fast jeden Abend Flamencoshows. Die traditionelle Herstellung von Wein, aus alten Jahrhunderten, wird noch immer angewandt. Traditionelle spanische Rezepte werden benutzt um die Vielfalt an Speisen zu zubereiten, welche in den Restaurants angeboten werden.

Die Spanier lieben es zu feiern und Spaß zu haben und nutzen dafür jede Gelegenheit. Im Kalender werden Sie jede Menge Fiestas (Partys) finden, welche das ganze Jahr über stattfinden. Die Einwohner der Dörfer und Städte ziehen dann ihre traditionelle Kleidung an und feiern bis in die frühen Morgenstunden. An jeder Ecke gibt es eine grosse Auswahl an Essen, Wein, Sangria und Bier.

Spanien war einst ein grosses Königreich. Es gab zahlreiche spanische Kolonien überall in der Welt und die Sprache wird heute noch in vielen Ländern gesprochen. Bis Mitte des 20. Jahrhundert wurde es als unterentwickeltes Land betrachtet. In dieser Zeit begann eine grosse wirtschaftliche Entwicklung. Heutzutage ist Spanien ein erfolgreiches Land mit einer gut entwickelten Wirtschaft, basierend auf Tourismus, Dienstleistung und der verarbeitenden Industrie. 1986 trat Spanien in die EU ein.

In der Vergangenheit waren es überwiegend alte Leute, welche ihren Ruhestand hier verbrachten. Heute entfliehen mehr und mehr junge Leute dem Alltag und ziehen für immer nach Spanien. Die spanische Lebensart hat soviel zu bieten ... freundliche Leute, ausgezeichnetes Klima, atemberaubende Landschaft und einen sehr entspannten Lebensstil.

Klima

Das Klima in Spanien ist unglaublich vielfältig. Es wird stark beeinflusst von der Höhenlage und dem angrenzenden Meer. Spanien ist eines der bergigsten Länder in Europa und grenzt im Norden und Süden am Meer an (Mittelmeer und Atlantik). Es gibt einen gewaltigen Unterschied zwischen dem nördlichen und südlichen Klima.

Sommer

Der spanische Sommer ist, besonders im Inland, sehr heiss. Die Durchschnittstemperaturen liegen bei mindestens 30°C. In den Küstenregionen weht eine kühle Brise, welche die Temperaturen auf ein erträglicheres Level sinken lässt. Im Sommer gibt es durchschnittlich 11/12 Stunden Sonne pro Tag und es regnet sehr, sehr selten.

Herbst

Herbst ist eine gute Zeit um Spanien zu besuchen; die Landschaft wird wieder grün, das Meer bleibt warm und die Durchschnittstemperaturen erreichen noch 28°C. Nur im November fallen die Temperaturen auf ca. 20°C. Wenn es auf den Winter zugeht und die Uhr umgestellt wird, verringern sich die täglichen Sonnenstunden auf durchschnittlich 6 Stunden.

Winter

Während des Winters liegen die Temperaturen an der Küste bei rund 17°C. Obwohl es am Tag sonnig und warm ist, kann es sich in der Nacht sehr kalt anfühlen. Landeinwärts wird es spürbar kälter, besonders in den Gebirgsregionen wie Granada.

Frühling

Der Spät Frühling ist eine magische Zeit in Spanien. Die Tage werden länger, es wird wieder wärmer und die Vorfreude auf den Sommer wächst. Die Durchschnittstemperaturen liegen bei 21°C im Inland und 24°C an der Südküste. Es gibt durchschnittlich 11 Sonnenstunden pro Tag.

Kunst- und Bildungspolitik

Spanien ist ein an historischen Kulturschätzen ausgesprochen reiches Land. Von steinzeitlichen Höhlenmalereien über Zeugnisse der keltischen, phönizischen und römischen Epoche, der maurischen Periode und dem Mittelalter bis zu den Kunstschatzen der Neuzeit sind alle Elemente vorhanden, die das Land zu einem Anziehungspunkt für den kulturhistorisch interessierten Besucher machen.

Nicht weniger reichhaltig und lebendig ist die aktuelle Kunst- und Kulturszene. Dies gilt nicht nur für die Metropolen Madrid und Barcelona, sondern zunehmend auch für die übrigen Regionen. Die nach dem Ende der Franco-Zeit einsetzende Öffnung Spaniens hat sehr schnell zu einer Internationalisierung gerade auch des Kulturlebens geführt. Dreimal bereits wurden spanische Städte als Kulturhauptstadt Europas ausgewählt (Madrid 1992, Santiago de Compostela 2000 und Salamanca 2002).

Kunst und Kultur werden aus öffentlichen Haushalten und durch private Stiftungen in erheblichem Maße gefördert. Eine besondere Rolle spielen dabei die zahlreichen Festivals, zu denen regelmäßig hervorragende Vertreter aller Sparten der Darstellenden Kunst aus dem Ausland nach Spanien kommen. Mit dem Prado-Museum, dem Museum für zeitgenössische Kunst "Centro de Arte Reina Sofía" und der Sammlung Thyssen-Bornemisza verfügt Madrid über Kunstbestände, die die Stadt zu einem der interessantesten Museumsstandorte weltweit machen.

Im spanischen Schulsystem ist die Schulpflicht bis zum 16. Lebensjahr verankert. Die Kompetenzen in diesem Bereich sind seit dem Beginn der 80er Jahre ganz überwiegend auf die Autonomen Gemeinschaften (vergleichbar unseren Bundesländern) übergeleitet worden. Gemäß Hochschulrahmengesetz vom April 2007 erfolgt an den Hochschulen des Landes die sukzessive Umstellung auf Studiengänge, die sich an den Vorgaben zur Errichtung eines gemeinsamen Europäischen Hochschulraumes orientieren (Bologna-Kriterien).

Beziehung zu Deutschland

Politische Beziehungen

Die deutsch-spanischen Beziehungen sind traditionell sehr gut und werden von einer positiven Grundhaltung der Bevölkerung in beiden Ländern getragen. In Deutschland leben heute rund 130.000 Spanier, die ein gutes Beispiel für Integration ohne Aufgabe der eigenen kulturellen Identität darstellen. Umgekehrt leben nach neueren Schätzungen weit über 500.000 deutsche Staatsangehörige dauerhaft, das heißt länger als drei Monate im Jahr in Spanien. Hinzu kommen rund 11 Millionen deutsche Touristen jährlich.

Auf der Ebene der Regierungschefs fanden am 31. Januar 2008 deutsch-spanische Konsultationen in Palma de Mallorca statt. Am 12. und 13. März 2009 tagte in Madrid das 5. Deutsch-Spanische Forum. An ihm nahmen Bundespräsident Köhler und König Juan Carlos I. sowie hochrangige Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Kultur beider Länder teil.

Wirtschaftliche Beziehungen

Deutschland ist nach Frankreich der zweitgrößte Handelspartner Spaniens. Die Bundesrepublik nimmt bei den industriellen Direktinvestitionen eine führende Position ein. In Spanien sind über 1.100 deutsche Unternehmen mit Tochterfirmen oder Beteiligungen vertreten, viele davon mit eigener Produktion. Eine wichtige Rolle in den Wirtschaftsbeziehungen spielt auch der deutsche Tourismus mit 11 Millionen deutschen Besuchern pro Jahr.

Kulturelle Beziehungen

Zwischen Deutschland und Spanien herrscht ein reger und intensiver Kulturaustausch. Das Interesse an Sprache und Kultur Spaniens (Literatur, Film) hat in Deutschland stark zugenommen.

Deutschland unterhält in Madrid und Barcelona Goethe-Institute mit Außenstellen in Granada und San Sebastián. Mit Kulturveranstaltungen, Sprachkursen und durch ihre Bibliotheks- und Informationsarbeit tragen sie zur Verbreitung eines vielschichtigen und aktuellen Deutschlandbildes bei.

Das Deutsche Archäologische Institut ist mit einer Abteilung in Madrid vertreten, die für Spanien, Portugal und Nordafrika zuständig ist und seit Jahrzehnten wissenschaftliche Zusammenarbeit in der Region fördert.

Zwischen den Hochschulen beider Länder bestehen über 1500 formelle Kooperationsvereinbarungen. Hunderte von gemeinsamen Forschungsprojekten deutscher und spanischer Institutionen unterstreichen die intensive Zusammenarbeit. Eine wichtige Säule ist dabei die Alexander von Humboldt Vereinigung mit einem dichten Netz ehemaliger Stipendiaten.

Der Deutsche Akademische Austauschdienst unterhält ein Informationszentrum in Barcelona und ist mit 11 Lektoren an spanischen Universitäten präsent.

Neun deutsche Auslandsschulen in Madrid, Barcelona, Valencia, Bilbao, Sevilla, Málaga, San Sebastián, Santa Cruz de Tenerife und Las Palmas sowie zwei deutsche Berufsschulen in Madrid und Barcelona mit über 6.000 Schülern leisten einen Beitrag zur interkulturellen Begegnung. Die Schulen werden durch die Entsendung von Auslandslehrkräften und materielle Unterstützung nachhaltig gefördert. Das weltweite Netz von Partnerschulen (PASCH) umfasst auch 23 Schulen in Spanien. Das Deutsche Archäologische Institut unterhält in Spanien eine Abteilung.